Faktor 20
05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1934 Sa.

Erbitterte Frontkämpfer

Schwerkriegsbeschädigte gegen Polizei in Paris

Paris, 17. Dez. Die Schwerkriegsbeschädigten veranstalteten am Sonntagvormittag eine öffentliche Kundgebung, wobei es wahrscheinlich zu Zusammenstößen mit der Polizei kam. Einige Personen wurden verletzt, darunter ein Polizist, der mit einem Zehpfennigter der Schwerkriegsbeschädigten mit Handgemenge genommen wurde.

Der Demonstrationszug, an dem eine 1000 Schwerkriegsbeschädigte mit Kriegsorden über in ihren Amtsröcken teilnahmen, begann mit einer Kranzniederlegung am Grabmal des Unbekannten Soldaten und endete vor dem Nationalfriedhof Clemenceau. Hier hielt der Präsident der Pariser Generalrat der Vereinigung eine Ansprache, in der er erklärte, daß die von der Regierung angekündigten Unterstützungsverschreibungen für die Frontkämpfer im allgemeinen und für die Kriegsfriedensopfer insbesondere als unzulänglich abgelehnt werden müßten. Der Redner hielt sich auf einen Aufruf Clemenceaus, der von der Kammer erlassen hatte, daß sich die Grenzsoldaten unbedingter Ruhe enthalten sollen.

Erwerbslose besetzen ein Rathaus

Paris, 17. Dez. Die Erwerbslosen in den Vororten Clichy-la-Garenne und Saint-Ouen am Sonntag eine Kundgebung der Erwerbslosen statt, in deren Verlauf die Erwerbslosen das Rathaus besetzten. Die herbeigerufene Polizei konnte sie nicht dazu bringen, das Rathaus zu verlassen. Erst nach mehrstündigen Verhandlungen zwischen den Bürgern und der Polizei auf der einen Seite und den Erwerbslosen auf der anderen Seite entschlossen sich immer noch mehreren Verletzten dazu, das Rathaus wieder zu verlassen.

... und in Lille

Der Bürgermeister mußte den Arbeitslosen Versprechungen machen

Paris, 17. Dez. In Lille begann Sonntag eine kombiniert Arbeitslose in das Rathaus ein, da sie über die Not erreichet waren, in der ihnen die Arbeitslosenunterstützung entzogen wird. Die Polizei war zunächst machtlos, da sich die Arbeitslosen weigerten, das Gebäude zu verlassen, bevor sie mehr Versagungen erhalten hätten. Erst nach langen Verhandlungen und dem Versprechen des Bürgermeisters, dem Stadtrat zusammen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen zu treffen, verließen sie in Ruhe das Gebäude.

Studenten, schultert den Spaten!

Reichsamtsleiter Diederichs sprach in der Kölner Universität

Köln, 17. Dezember.

In der Aula der „Deutschen Arbeitsfront" zusammenfindet von den Dozentenschaft und der Studentenschaft der Universität Köln, sprach Reichsamtsleiter Diederichs über das Thema: „Deutsche Pflicht und Schicksal".

Das Leben politischer Erziehung über die hohe Schule zu erziehen, die einzelnen nicht zum Egoistischen, sondern zu Gemeinschaftsmenschen, Menschen bei ein Deutschland zu Individuen in der Reichsführung zu leben.

Reichsamtsleiter Diederichs stellte in seinem Vortrag die Arbeitslagerbewegung als Jung- und Jungmannschaft, die aber allgemeine europäische Bewegungen ist, bei der eigentlichen Arbeitsdienst, der heute in Deutschland von politischen Gesichtspunkten, ist aber einer nützlichen Allgemeinbildung ist unentbehrlich geworden. Die Grundlagen der Arbeitsdienstes sind die Arbeit selbst in einem engen Sinne und die Gemeinschaftsbildung. Aus der gemeinsamen Kampf entwickelt sich die Kameradschaft. Der Arbeitsdienst soll in erster Linie Arbeitsdienst, der Dienst an der Gemeinschaft, und der Arbeitsdienst ist ein Dienst an der Nation, an unserem Volk und an der Zukunft unseres Volkes.

Mit einem Appell an die Jugend Deutschlands, „Heft in den Arbeitsdienst", schloß der Redner seine prosaische und einbrückende Rede.

Dr. Ley in der Eifel

Die Gauschulungsburg wächst

Richtfest auf dem Vogelsang – Eine Kraftquelle deutschen Geistes

Gemünd, 17. Dezember.

H. G. Der Gauschulungsleiter Dr. Ley hatte am Montag in Anwesenheit der Reichsorganisationsleiter Dr. Ley zum zweiten Richtfest auf der Burg auf dem Vogelsang geladen worden. Damit ist der erste Abschnitt, der Erbauung der Rohbauten, beendet.

Vogelsang wird in der Nähe des Dorfes Gemünd, der Kreisstadt Schleiden, in der Eifel, in einer wunderschönen Landschaft, die Gauschulungsburg der Gau Köln-Aachen errichtet. Die Burg wird Platz für 1000 Menschen bieten, die Kosten betragen 1700 Reichsmark. Die Burg wird eine Kraftquelle deutschen Geistes sein.

Die Burg wird aus mit dem Dorfschmuck und Dorf-Architekt. In Kurbaus in Gemünd wird eine Kraftquelle deutschen Geistes sein. Die Burg wird eine Kraftquelle deutschen Geistes sein. Die Burg wird eine Kraftquelle deutschen Geistes sein. Die Burg

05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1934 Sa.
Faktor 20

Bezirksbauerntagung in Münstereifel

am 10. Dezember 1934

Unser Anwesenheit der Ortsbauernführer, technischen Leiter und Jungbauernleiter eröffnete der Kreisbauernführer, Pg. Jul. Brecher die Arbeitstagung und begrüßte besonders den Gauleiter der Reichsnährstand, Dr. Wahse, den Landwirtschaftsrat Mährer und Dr. Kühn, den kommiss. Kreisgemeinsamer Pg. Hörten, den Bürgermeister der Stadt Münstereifel-Land, Pg. Reifel.

Dr. Wahse berichtete anschaulich eingehend über die Regelung des Milchverkaufs. Er erwähnte besonders, daß heute Milch nicht mehr nötig sei, mit den Juden zu handeln, sondern lediglich Abmachung mit der Kreis-Milchzentrale. Im Anschluß hierzu wies der Schlachtviehbeauftragte, Pg. Köln ist jeder Bauer in der Lage, sein Vieh durch die Kreisbauernschaft zu verkaufen. Es ist mit der herzlichen Bitte an alle Bauern unterstehen, nach wettestein mit den Juden handeln. Geschäftlich erwarteten wir nochmals daran, wie wichtig es ist, den Kreis zu halten von Bauernschinden und Bauernschänden zu sprechen, um andere Volksbe und andere Wirtschaftsbauern zu lernen. Ebenfalls soll der Getreidebau und die Saatbestellung gefördert werden, um uns soweit wie möglich vom Ausland unabhängig zu machen.

Landwirtschaftsrat Mährer hielt noch einen interessanten Vortrag über praktische Obstverwertung, und Dr. Kühn sprach über Bienenzucht und hoffte, daß durch gründliche Ausbildung in Zukunft mehrere Bienen über im Höhengebiet vorgeführt werden können.

Anschließend erstattete eine allgemeine Aussprache, die sehr lebhaft war. Pg. Schaich bedrohte der Ortsbauernführer Jungbauern für die vorzeitlichen Vorträge. Reichsbahn, und der Bürgermeister für die Erhöhung und Ausbau, daß für Erhöhung des ganzen Interesse zeigen, und Pg. Jos. Reichsbahnstraßen entgegen bringen. Obendrein dankte er der politischen Leitung für die Erhöhung. Dann richtete er noch einen Appell an die anwesenden Gleichbauernführer, daß heutige erste Arbeitstag herzufallen zwischen der politischen Leitung und der Bauernschaft. Nur durch bedrückteste Zusammenarbeiten ist ein Aufbau möglich im Sinne unseres Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler.

Mit einem brausenden Sieg-Heil auf unseren Führer Adolf Hitler und Reichsnährstandführer Darre wurde die Arbeitstagung geschlossen.

Kurzbericht aus Münstereifel.

Mönchsreifel. Am Freitag fand um 20 Uhr die erste Schulungsveranstaltung der Ortsgruppe gemeinschaft freiheitender Bühnenkünstler, Köln, die von der NSDAP veranstaltet wurde, statt. Der Aufführung gelangte das allbekannte Lustspiel „Ehrenjos Tante", das auch hier seine erheiternde Wirkung nicht verfehlte. Der Saal des Hotels Hillesheim war ziemlich gefüllt, wenn man auch manche „Parteibonzen" vermißte und bei anderen Veranstaltungen mußte, daß sie ihre Reihen zu ihrem Wohl angen lieber von fünfzig Pfennigen umhaufgeben. Dabei dürfte der Erfolg bei einmal gewiß im Willen und nationalsozialistischen Verbindung ein bedeutend betriebsgemeinen sein können. Erfreulich war dagegen die Feststellung, daß die Ortsbauernführer Nebelkreis zahlreich von der Möglichkeit Gebrauch machten, eine gute Aufführung zu sehen. Mit diesen Gute haben wir sicher ein Urteil gefällt und können nur wiederholen, daß die Kameraden bei kommenden nationalsozialistischen Spielen zahlreich. Wilhelm Engemann, der in der Dorfbauerin Maria hatte, und Josef Mathieu gefielen am besten; die Zuschauer amüsierten sich königlich und bewerten die Spieler durch lebhaften Beifall an Kaffeeklatsch gelangt es, weiteren Wunsch für Wiederholung bekundigen und durch gefällige Wertung und Anspornung Preisgestaltung die Amerzeichen Oberpreisgerichts zu übernehmen, damit auch später ein Ueberfluß verhindert.

Winterhilfe für die Armen.

Im Schneuer Jagdhaus, schossen drei Hirsche die Rottlicke Jahl von 50 Kaninchen, ein Fuchs, das an die Fellchen gelangt hatten der Kreisschützen erlegt. Was aber bei Schaich an der ganzen Geschichte? Die ganze Strecke wurde von den Jägern dem Winterhilfe-werk zur Verfügung gestellt. Vivant sequentes.

Feldbiebstähle in großem Ausmaße.

Commerthum. In letzter Zeit wurden in der Gemeinde Commerthum Feldbiebstähle in großem Ausmaße verübt. Es ist zu wünschen, daß einer Blumenkohlentwendung in einer Nacht über 200 Stück Blumenkohl entwendet. Die Polizei hat die Ermittlung aufgenommen.

Fortgesetzter Obstdiebstahl.

Hausweiler. Einem Landwirt aus Hausweiler wurde vor einiger Zeit bereits ein Sack Baumen Birnen entwendet. Der Täter konnte jetzt in der Person des Hermann Gerhard ermittelt. 15 Meter Obst konnten dem Bestohlenen noch zurückgegeben werden.

Neues farbiges Straßenpflaster.

Wittlerstadt. Auf dem Bingerplatz in Wittlerstadt gerät ein Auto mit einer Handkarre, auf der die Verkehrsregelung und Fußgänger ihr Leben, zusammen, wobei der Handwagen zerbrach, der Inhalt der Handkarre, Obst, Gemüse usw. und zu ein bunteres Straßenpflaster erzeugte. Der Kraftwagen erlitten Beschädigungen an seinem Kühler, wobei ein Kühlerschlauch platzte. Der Fahrzeugführer wurde nicht verletzt. Der Fahrzeugführer und der Kraftwagen wurden auf Grund eines Inhaftierungsbefehl Wittlerstadt.

Bonner Straßhammer

Gute Sühne.

Im Dezember 1931 wurde auf einer Straße in Pfaffenheim eine merkwürdige Raubtat. Kurze Zeit darauf kamen auf diesiche Art und Weise mehrere Fahrzeugen, die bei Bonn ausgeraubt wurden sollten, und Leben. Diese radikale Tat hatte 1. Jg. in der ganzen Bundesrepublik eine gewaltige Empörung hervorgerufen. Damals wurde ein Mann aus einer Ortschaft gestellt, und es wurde auch gegen Denselben von der Strafkammerstraßhammer einen Monate Gefängnis bestraft. Das Gericht wußte den Angeklagten nicht zu fassen. Es wurde ihm Bewährung gegeben. Die Hauptverhandlung hat die gültige Unschuld des Betreffenden ergeben und die richtigen Tätter ermittelt. In der Berufungsverhandlung vor der Großen Strafkammer in Bonn wurde klarer Tatsache in der Person jetzt zur Verhandlung. Hierzu waren noch andere Zeugen geladen, durch deren Vernehmung das Gericht zu der Ansicht kam, daß alle drei Angeklagten sich gemeinsam Tätlichkeiten Frage kommen und sich übertrifft gelegt haben. Das Gericht kam zu der Ansicht, daß Pg. und Friedhofer der Ortsleiter der ganzen Ortschaft ist, und er wurde bedroht, auch mit der geplanten Straße von 10 Monaten Gefängnis belegt, außerdem hat der Ortsleiter Pg. Pg. mit einem Jahr Bewährung. Der Ortsleiter Pg. Pg. wurde auch Gemeinde-Tätter wurden auf Grund eines Inhaftierungsbefehl Wittlerstadt.

Euskirchener Sport-Beobachter

Spielergebnisse:

Euskirchen 08 — GC Euskirchen	5:3
Fortuna Bonn — Wesseling	3:3
Duisdorf — GC Euskirchen	4:0
Euskirchen — Wesseling	3:2
TV Weinsdorf — Weinsdorf	5:2

2. Kreisliste:

Glasbeim — Euskirchen	2:2
Euskirch — Wesseling	3:0
Weiler — Weinsdorf	1:1

Gruppe 2:

Wahlberg — Euskirch	0:7

Gruppe 4:

Flamersheim — Euskirch	0:4
Schwerfen — Wildbichen	0:4
Effelsberg — Weiler Euskirchen	0:5
1. Jugend Euskirch — 1. Jug. GC	0:4
Schüler Euskirch — Schüler GC	0:5

Schwerathletik.

TC Euskirchen — TC Altenmühl. 14:0

Endlich nicht besser, aber glücklicher als Sportclub.

Euskirch 08 — GC Euskirchen 5:3 (1:1). Stark bieder Kampf in Euskirch gine Schlag in Schlag, in mehr oder weniger bremsen Spielen. Gute Gelegenheit in der Mitte Ausgleich. Dabei hätte der Sieg bei einmal gegen Wilhelm und nationalsozialistischen Verbindung ein bedeutend betriebsgemeinen sein können. Erfreulich war dagegen die Feststellung, daß die Ortsbauernführer Nebelkreis zahlreich von der Möglichkeit Gebrauch machten, eine gute Aufführung zu sehen. Mit diesen Gute haben wir sicher ein Urteil gefällt und können nur wiederholen, daß die Kameraden bei kommenden nationalsozialistischen Spielen zahlreich erscheinen. Wilhelm Engemann, der in der Dorfbauerin Maria hatte, und Josef Mathieu gefielen am besten; die Zuschauer amüsierten sich königlich und bewerten die Spieler durch lebhaften Beifall an Kaffeeklatsch gelangt es, weiteren Wunsch für Wiederholung bekundigen und durch gefällige Wertung und Anspornung Preisgestaltung die Amerzeichen Oberpreisgerichts zu übernehmen, damit auch später ein Ueberfluß verhindert.

Die Sensation:

Wiedergewinn Meisterschaftsspiel Euskirchen.

Preußen Duisdorf — GC Euskirchen 4:0. GCEK wurde in Duisdorf gegen den Tabellenführer ohne seinen erfolgreichen Sturm, Schlüssel, antreten. Es ist ein Wunder, daß Grund zu dieser bitteren Niederlage kein Grund, ob eheste anzugeben, wie die Mitarbeiter gegen Duisdorf fielen. Nicht allein der kleine Erfolg Ipfeier in Sturm, sondern auch verschiedene andere Spieler enttäuschten diesmal gleich. Der gute Kamerad Kaiser konnte an diesen Gründen der Niederlage nicht ohne Schuld sein. Ein leines Vorderteam das Pfeifen zu meist vorgesetzt waren, auch die Läufer hatten ihren Tagesfleiß nur nicht immer zu halten vermochten. Um diesen Sieg der, heute in guter Spielform befindlichen Duisdorfer gibt es nichts zu deuten, denn trotz Ausfall hob sie Fortuna Bonn, Wesseling, nämlich im GC-Sturm gefehlt wurde, sehr bedauern bereit, daß sich nicht ein Ersatz für den Ausfall gefunden gelang. Gleich vom Anstoß weg, die Duisdorfer Mannschaft, Ausgleichsmöglichkeiten, Minuten schon 1:0, und bereits 2:0 gedauert. In einem unbeweidenden Angriffsspiel ein GC-Verteidiger, jetzt „Mützchen" ihn, Ausgleichsmöglichkeiten, die Gelegenheiten Duisdorf hatte auch diese „Lot" fortsetzen, denn Duisdorf ist wieder Meisterschaftsspiel Euskirchen. Die Duisdorfer Mannschaft nochmals durch und der Gastmannschaft mußte sich nochmals geschlagen bekennen. Geschlechtsschlaß war die Freude bei Duisdorf, als der Schiedsrichter das Spiel beendete, denn hat Euskirchen, die alten Gegner von Duisdorf, zum zweiten Male Duisdorf Spiel verloren, entschlüsselnde war „unglaublich" Duisdorf, fortsetzbaren man.

Handball

1. Kreisliste.

Unsere beiden Mannschaften Aufschreiner GC und 2.W Balmersheim „unentschieden".

2.W Bonn — 1. Euskirchener GC. Gegen die Bonner Mannschaft hatte GC Bonn Gast anfänglich keinen Mut auf die Punkte und verlor sich nach Spielende 7:1 Tore. GC so kampfloß zu den Punkten.

Ebenso ergeht es der 2. Jun GSC.

Großer Sieg von Balmersheim.

Balmersheim (Eifel) — Die Mannschaft Bonn 5:4. Balmersheim gelang, als auf eigenem Platze einen fabelhaften Sieg herauszuholen. Der Polizeiten ging bei verlorenen Wiederzug auf die Werfen, denn mit Gewalt und allen erlaubten und unerlaubten Mitteln gingen dieselben zu Werk. Von Anfang an wurde den Handballkreisen ein Spiel geziehlt, daß immer interessier und fingerfertiger ausgetragen wurde. Den Polizeiten gelang es, kurz und mit einiger Hammisk spielenden Balmersheimer mit 6:2 Tore zu gehen. Balmersheim findet sich aber nach diesen Ortsgrenz sehr schnell und bald nachdem ein Polizeiß wegen Verletzung ausscheiden mußte, den Gleichstand zu erreichen 2:2. Das Spielfeld wurde Balmersheim bei einer Ueberzahl gegen Tod und verteilt die Tüchtigen Sachen. Ein Schmuck Tor bringt die Führung von 4:2. Die Polizeiten fallen nicht lahm und kommen zum Ausgleich 5:5. Einige Schiedsrichter Polizeiten werden geschickt ausgeteilt und mit einem Pfiff ist einer Führung von 5:5 ein Ende. Diese Verspricht wird gleichfalls gelten, da Bonnen sich Unbarmlichkeiten und Härte zu Polizei nicht Angriff aufnimmt. Zwei Polizeiten und ein Spieler vom Platzverein werden auf Grund der Gleichstellung des Platzes ausgeschieden. Nachdem die Polizeiten auf 6:6 herangekommen sind, ist die Spielzeit abgelaufen und Balmersheim ist übergleichter Sieger. Beim Sieger gefallen besonders der Bonn Tormann und die beiden Beiden. Wie der Polizei Bonn bei „geistige Leiter" im Publikum und Spielfeld gute Lagen erhalten.

Die 2. Mannschaft kam kampflos in den Punkten, da Weinsdorf unverständlicherweise eingeschlafen.

Kirchenchor Herz Jesu.

Dienstag 8 Uhr: Gesamtprobe bei Hilgers.

Euskirchener Wochenmarktnotierung.

Es notierten am 15. Dezember 1934 in Pfg. Butter 135—140, Quarkbutter 21—22, Eier 12—14, Kapaut 15—25, Hühner 3—20, Milk je Ltr. 40, Kartoffeln (Pfund 4), Weißkohl 3, Rotkohl 8, Rodkohl 5—8, Blumenkohl 10—30, Grünkohl 15—20, Karotten 5, Kopfsalat 20, Endivien 5—10, Feldsalat 10, Wirsing 7, Tomaten 30—40, Spinat 5—8, Zwiebel 10, Meerrettich 5, Gelberrüben 5—10, Schwarzwurzel 15, Rettig noch 5, Lauch 5, Schweinefleisch ohne Knochen 110, mit Knochen 100, Rindfleisch ohne Knochen 100, mit Knochen 70, Schmalz 110, Speck ger. 100, frisch 100, Wurst 100, Weißwurst frisch 100, ger. 100, Schinken ger. 40, Leberwurst 1, Quellfleisch 1, Quellfleisch 110, Gänsebraten 100, Wild und Geflügel 60, Schlachtenfleisch 110.

Kölner Theater

Dienstag, 18. Dezember:

Opernhaus 20 Uhr: Tannhäuser. Romantische Oper von Richard Wagner.

Schauspielhaus 20 Uhr: Maria von Jelusich. Uraufführung.

Quartettabende von August Hirschel.

Verantwortlich: Franz Bonn; für den Inhalt: Willy Braun, beide in Euskirchen.

Anzeigen aus Stadt und Kreis Euskirchen

Das erste Jahrgedächtnis
für meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Herrn
Jakob Kurth
findet statt am Dienstag morgen 6.30 Uhr in der Pfarrkirche Herz Jesu, wozu freundlichst einladen
Wwe. Jakob Kurth u. Kinder

Euskirchener Puppenklinik
Vorwerk 8.

Feltgeschäfte
B.P. Jacken, Mäntel für Pro-, Jagd-, Reise-, Berufskleidung, Kittel, Kondiktionen, Kittel, Kittel, Kittel